

## LAVAZZA-KALENDER 2021 - „The New Humanity“

### Die neue Menschlichkeit & soziales Engagement

Lavazza hat sich immer von einem tiefen **Verantwortungssinn** gegenüber seinen Wirkungsorten leiten lassen. Dies gilt sowohl für den Schutz der Umwelt als auch für das Wohlergehen der Beschäftigten, Verbraucher und Gemeinschaften der Kaffeeanbauer, die das Unternehmen über die 2003 gegründete und inzwischen mit 24 Projekten aktive **Fondazione Giuseppe e Pericle Lavazza** unterstützt. In 17 Ländern auf drei Kontinenten profitieren 97.000 Menschen von den Maßnahmen der Stiftung.

*„Wir suchen überall die Zusammenarbeit mit den Menschen, weil wir glauben, dass jeder Mensch eine wichtige Rolle dabei spielen kann, unserem Klima, unserer Wirtschaft und unserer Gesellschaft zu helfen“,* heißt es dazu im **Nachhaltigkeitsmanifest der Lavazza Group**. Das Unternehmen glaubt fest an die Wichtigkeit, sich um die Menschen zu kümmern und im gemeinsamen Bemühen mit ihnen daran zu arbeiten, eine bessere Welt zu errichten. Die Gruppe hat sich daher entschieden, **„The New Humanity 2021“** zu schaffen: als treibende Kraft eines **Fundraising-Projekts**, dessen Erlös einem der zahlreichen Projekte zugutekommen wird, die von der Gruppe über die Fondazione Lavazza gemeinsam mit **Save the Children** – einer NGO, die seit über 100 Jahren dafür kämpft, gefährdete Kinder zu retten und ihnen eine Zukunft zu garantieren. Lavazza arbeitet dieses Jahr 20 Jahre mit der internationalen Organisation zusammen.

Das Projekt – **New Horizons** – zielt darauf, soziale und wirtschaftliche Ausgrenzung zu bekämpfen und kommenden Generationen armer Menschen im städtischen und ländlichen Umland der Stadt **Kalkutta** (Indien) eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Insbesondere richtet es sich an junge Menschen zwischen 18 und 24 Jahren, die Opfer von Missbrauch und Ausbeutung waren. Es hilft den Betroffenen durch umfassende persönliche und berufliche Schulungen dabei, verschiedene nachgefragte Berufe im Bereich der Lebensmittelverarbeitung und des Gastgewerbes zu erlernen.

Die erste Phase von New Horizons wurde im März 2020 nach drei Jahren abgeschlossen und hat bereits wichtige Ergebnisse hervorgebracht. Die durch **„The New Humanity“** aufgebrachten Gelder werden zur Finanzierung der zweiten Phase genutzt, die ebenfalls von der Fondazione Giuseppe e Pericle Lavazza unterstützt wird.

In seinen ersten drei Jahren hat New Horizons es **406** jungen Menschen ermöglicht, Qualifikationen eines von der indischen Regierung anerkannten Schulungsanbieters (der National Skill Development Corporation) zu erwerben und dadurch Zugang zum Arbeitsmarkt zu erhalten. Im selben Zeitraum wurden **45** junge Männer und Frauen in der Theorie und Praxis des **Barista-Berufs** ausgebildet und sind jetzt offiziell für diese Beschäftigung qualifiziert. Erreicht wurde dies durch **A Cup of Learning**, einem internationalen Schulungsprogramm der Lavazza Group unter aktiver Beteiligung der Experten des Unternehmens. Diese stellen ihr Fachwissen, ihre Zeit und Energie zur Verfügung, um junge Leute auszubilden – in diesem Fall an einem der am stärksten unterprivilegierten Orte der Welt. Save the Children wählte in den Slums, in denen den Menschen selbst grundlegendste hygienische und sanitäre Einrichtungen fehlen, unter ärmlichen Umständen lebende junge Menschen aus und bot diesen einen Schulungskurs, geleitet von einem Ausbilder des Lavazza-Schulungszentrums in Turin, an. Anschließend wurden sie an örtliche Spezialisten vermittelt, die ihnen bei der Arbeitssuche halfen.

#### Rückfragehinweis

**Pressebetreuung Lavazza Österreich** | currycom communications GmbH | Klaus J. Wegenstein und Stefanie Muraier | Tel.: 01 599 50 | Fax: 01 599 50 509 | E-Mail: [klaus.wegenstein@currycom.com](mailto:klaus.wegenstein@currycom.com) | [stefanie.muraier@currycom.com](mailto:stefanie.muraier@currycom.com) | Mariahilfer Straße 99 | 1060 Wien | [www.currycom.com](http://www.currycom.com)



TORINO, ITALIA, 1895

Der erste Kurs von **A cup of Learning** wurde 2017 in Indien in Zusammenarbeit mit Save the Children im Rahmen des Projekts New Horizons durchgeführt. Seitdem jedoch gab es weitere Kurse mit insgesamt **120 Teilnehmern in acht anderen Ländern**: in Italien, Brasilien, der Dominikanischen Republik, Haiti, Kuba, Ecuador, Albanien und dem Vereinigten Königreich.

New Horizons vermittelt den Teilnehmern Fertigkeiten für ihr gesamtes weiteres Leben und ist eine Inspiration für junge Menschen und Gemeinschaften, die einen sozialen Wandel durchlaufen. Besonders offensichtlich waren die Veränderungen bei Mädchen: Dank der erworbenen Fähigkeiten, der Möglichkeit einer beruflichen Laufbahn und eines angemessen entlohten Einkommens kämpfen sie für die Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern und inspirieren nun weitere junge Frauen Teil des Wandels zu werden.

**Lavazza und Save the Children Italia arbeiten seit 2001 zusammen.** In den ersten Jahren konzentrierte sich die Partnerschaft auf die Reaktion auf nationale und internationale Notfälle wie die Erdbeben in Italien und Nepal und auf Bildungs-, Gesundheits- und Ernährungsprogramme für Entwicklungsländer wie der Elfenbeinküste, Äthiopien und Indien. Im Laufe der Jahre haben die Lavazza Group und Save the Children Italia ihre Beziehung auf einer gemeinsamen Planungsbasis konsolidiert, die darauf zielt, gemeinsame Werte zu schaffen.

Auf diese Weise haben sie Programme zur nachhaltigen Entwicklung konzipiert und umgesetzt, die wichtige Probleme im Umkreis des Unternehmens ansprechen. Ein typisches Beispiel hierfür ist die Übernahme der **Children's Rights and Business Principles (Kinderrechte und Wirtschaftsgrundsätze)**, die von UNICEF, dem Global Compact der Vereinten Nationen und Save the Children entwickelt wurden. Es handelt sich um den ersten umfassenden Satz von Prinzipien, die Unternehmen bei allen Maßnahmen, am Arbeitsplatz, auf dem Markt und in der Gemeinschaft zur Achtung und Unterstützung der Kinderrechte ergreifen können. Save The Children arbeitet hier mit der Lavazza Group an der Entwicklung von Ad-hoc-Projekten zusammen, die darauf ausgelegt sind, die vorgenannten Grundsätze in den Geschäftsalltag einzubinden.

Diese Zusammenarbeit hat sich auch während der durch COVID-19 ausgelösten Gesundheitskrise fortgesetzt: So hat die Lavazza Group über ihren *Covid-19 Emergency Fund*, der 13 NGOs in ebenso vielen Ländern mit über 10.000 direkten Begünstigten unterstützt, ein Projekt von Save the Children in Indien gefördert, um unmittelbare Hilfe in Form von Lebensmittelpaketen und Ausrüstung zur Krankenversorgung für besonders arme Gemeinschaften in Westbengalen zur Verfügung zu stellen.

Angesichts dieser langen Zusammenarbeit ist eine zentrale Mitwirkende bei „**The New Humanity 2021**“ **Inger Ashing, CEO von Save The Children International**. Sie wird als kulturelle Sprecherin für **Die neue Menschlichkeit** und als Botschafterin universeller Werte agieren, die seit nunmehr 20 Jahren in konkrete Projekte zur Förderung sozialer Nachhaltigkeit umgesetzt werden.

#### Rückfragehinweis

**Pressebetreuung Lavazza Österreich** | currycom communications GmbH | Klaus J. Wegenstein und Stefanie Muraue | Tel.: 01 599 50 | Fax: 01 599 50 509 | E-Mail: [klaus.wegenstein@currycom.com](mailto:klaus.wegenstein@currycom.com) | [stefanie.muraue@currycom.com](mailto:stefanie.muraue@currycom.com) | Mariahilfer Straße 99 | 1060 Wien | [www.currycom.com](http://www.currycom.com)



## Über die Lavazza Gruppe

Das im Jahre 1895 in Turin gegründete Unternehmen Lavazza befindet sich seit vier Generationen im Besitz der gleichnamigen Familie. Als eine der wichtigsten Kaffeeröstereien der Welt ist der Konzern heute über Beteiligungsunternehmen und Vertriebsgesellschaften in mehr als 140 Ländern aktiv, 64 Prozent der Erlöse werden in den Märkten außerhalb Italiens erzielt. Lavazza beschäftigt insgesamt über 4000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2018 einen Umsatz von 1,87 Milliarden Euro. [Der Unternehmens- und Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2018 wurde erstmals gemäß den internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) erstellt.]

Lavazza erfand schon in seinen frühen Jahren das Prinzip des Blendings, also des Mischens von Kaffeesorten unterschiedlicher geografischer Herkunft, das bis heute ein entscheidendes Merkmal seiner meisten Produkte ist. Lavazza produziert und vermarktet seit 30 Jahren portionierte Kaffeesysteme und -produkte und war der erste italienische Anbieter von Espresso-Kapselsystemen. Die Aktivitäten von Lavazza erstrecken sich auf alle Geschäftsbereiche wie At-home, Away-From-Home und Office-Coffee-Service, stets mit besonderem Augenmerk auf innovative Technologien und Systeme.

Durch bedeutende Partnerschaften, die exakt der Internationalisierungsstrategie entsprechen, konnte Lavazza die Bekanntheit seiner Marke steigern. Dies betrifft die Bereiche Sport mit der Unterstützung der Grand Slam Tennisturniere und Kunst durch Kooperationen mit namhaften Museen, darunter das Guggenheim Museum in New York, die Staatliche Eremitage in St. Petersburg und die National Gallery of Victoria in Melbourne.

Zur Lavazza Gruppe gehören Carte Noire und ESP aus Frankreich (erworben 2016 bzw. 2017), Merrild aus Dänemark (2015), Kicking Horse Coffee aus Nordamerika (2017), Nims aus Italien (2017) und das Unternehmen Blue Pod Coffee Co. aus Australien (2018). In Folge einer Übernahme wurde Ende 2018 der Geschäftsbereich Lavazza Professional gegründet, der mit Flavia und Klix zwei führende Marken in den Segmenten Office Coffee Service (OCS) und Vending umfasst. Mehr unter [www.lavazza.at](http://www.lavazza.at).

## Rückfragehinweis

**Pressebetreuung Lavazza Österreich** | currycom communications GmbH | Klaus J. Wegenstein und Stefanie Muraier | Tel.: 01 599 50 | Fax: 01 599 50 509 | E-Mail: [klaus.wegenstein@currycom.com](mailto:klaus.wegenstein@currycom.com) | [stefanie.muraier@currycom.com](mailto:stefanie.muraier@currycom.com) | Mariahilfer Straße 99 | 1060 Wien | [www.currycom.com](http://www.currycom.com)